

ziert es im Boll. d. Soc. Pavese di stor. patr. 26 (1926—27), 1—63 unter dem Titel 'Ricerche per la storia dello Stato Visconteo'.

784. Der um die Geschichte von Alessandria verdiente FRANCESCO GASPAROLO, der bekannte Herausgeber des Liber Crucis und der Urkunden von Sezzé, hat mit Unterstützung der dortigen Sparkasse — in Italien scheint das Mäzenatentum an die Banken und Sparkassen überzugehen — ein Urkundenbuch von Alessandria unter dem Titel 'Cartario Alessandrino fino al 1300' herausgegeben. Der erste Band (Alessandria 1928) enthält 176 Urkunden von 919 bis 1200, darunter auch mehrere Kaiser- und Papsturkunden, die aber mit Ausnahme eines Spuriums Heinrichs IV. für den Grafen Arnoldus Canefro angeblich von 1062, sämtlich bekannt sind. Er benutzte die Staatsarchive in Genua, Mailand und Turin, das Kathedralarchiv, das Stadtarchiv und das Archivio Zoppi in Alessandria und das bischöfliche Archiv in Acqui, alles andere ist Drucken entnommen. Die Ausgabe ist verdienstlich, aber methodisch wie editions-technisch nicht auf der Höhe, auch nicht vollständig. Die wichtige Urkunde Alexanders III. für Alessandria (IP. 6, 2 S. 202 n. 1) ist ihm z. B. entgangen.

P. K.

785. Daß das Kommunalarchiv von Biella einen alten Urkundenfonds besitzt, war schon bekannt. Jetzt haben L. BORRELO und A. TALLONE den älteren Teil ganz herausgegeben, 'Le carte dell' archivio comunale di Biella fino al 1379', 2 Bde. in der Bibl. d. soc. stor. Subalpina 103 und 104 (Voghera 1927 bis 28). Das älteste Stück ist DK II 147, ohne Kenntnis des Monumentadrucks und deshalb unter Beibehaltung vieler Fehler der Vorlage, einer Kopie angeblich saec. XIII—XIV, wiedergegeben. (Freilich ist diese Kopie ihrerseits von BRESSLAU nicht benutzt worden; sie stellt sich jedoch bei genauerem Zusehen als eine Abschrift aus den Libri Biscioni [Mitte des 14. Jh.] heraus, so daß der Schaden für den Monumentadruk gering ist.) Es folgen zwei Urkunden saec. XI, 36 saec. XII usw. Die Texte machen im allgemeinen trotz der störenden Interpunktion einen brauchbaren Eindruck; Urk. n. 67 Z. 14 lies *patrocinio communimus* (statt *committimus*), n. 73 Z. 5 lies *diocesanus* (statt *diocesani*).

786. L. C. BOLLEA hat gleichzeitig mit seiner Geschichte von Bricherasio (vgl. oben n. 591) ein Urkundenbuch für diesen Ort publiziert, 'Cartario di Bricherasio 1159—1859'. Die älteren Stücke stammen alle aus anderen Drucken und werden